



**QUARTALSMITTEILUNG  
Q1 2017**

*Asklepios Kliniken GmbH,  
Hamburg*



*1. Januar -  
31. März 2017*

# VORWORT DER KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten drei Monaten 2017 hat Asklepios 576.375 Patienten in seinen Gesundheitseinrichtungen behandelt, 3.941 mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal ist moderat aber insgesamt nicht so positiv ausgefallen, wie wir es für das Gesamtjahr erwarten.

Von Januar bis März erhöhten sich die Umsatzerlöse von EUR 803,1 Mio. auf EUR 812,5 Mio. Hierzu trug eine leichte Steigerung der Bewertungsrelationen um 1,7 Prozent bei, was eine höhere Vergütung der abgerechneten Behandlungen ermöglichte. Zum Jahresbeginn konnten wir mehr Patienten für unsere Häuser gewinnen als im Vorjahresvergleichszeitraum, was sich positiv auf die Umsatzentwicklung auswirkte.

Mit 1,2 Prozent ist die Umsatzentwicklung solide, bleibt aber dennoch hinter unserer angestrebten Wachstumsrate von 1,5 bis 2,5 Prozent zurück. Auch bei der operativen EBITDA-Marge sehen wir im Jahresverlauf weiteres Steigerungspotenzial. In den ersten drei Monaten lag sie mit 9,6 Prozent um

0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau von 10,4 Prozent. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Personalaufwandquote in Höhe von 66,2 Prozent im Verhältnis zur verhaltenen Umsatzentwicklung zurückzuführen (Vorjahresquartal 64,6 Prozent). Die Eigenkapitalquote lag mit 36,3 Prozent leicht unter dem Wert zum Jahresende von 36,8 Prozent.

Gleichwohl bestätigen wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Asklepios steht wirtschaftlich als auch finanziell auf einem stabilen Fundament. Wir sind zuversichtlich, eine leichte Steigerung der Bewertungsrelationen erreichen zu können und durch organische Umsatzentwicklung EBITDA und Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr leicht zu erhöhen.

Qualität, Innovation und soziale Verantwortung werden dabei die Eckpfeiler bleiben, die unser strategisches Grundgerüst stützen und den Weg für unsere nachhaltige Geschäftsentwicklung bahnen – für ein gutes Ergebnis zum Ende des Geschäftsjahres 2017.

Hamburg, den 24. Mai 2017



Kai Hankeln



Dr. Thomas Wolfram



Hafid Rifi



Marco Walker

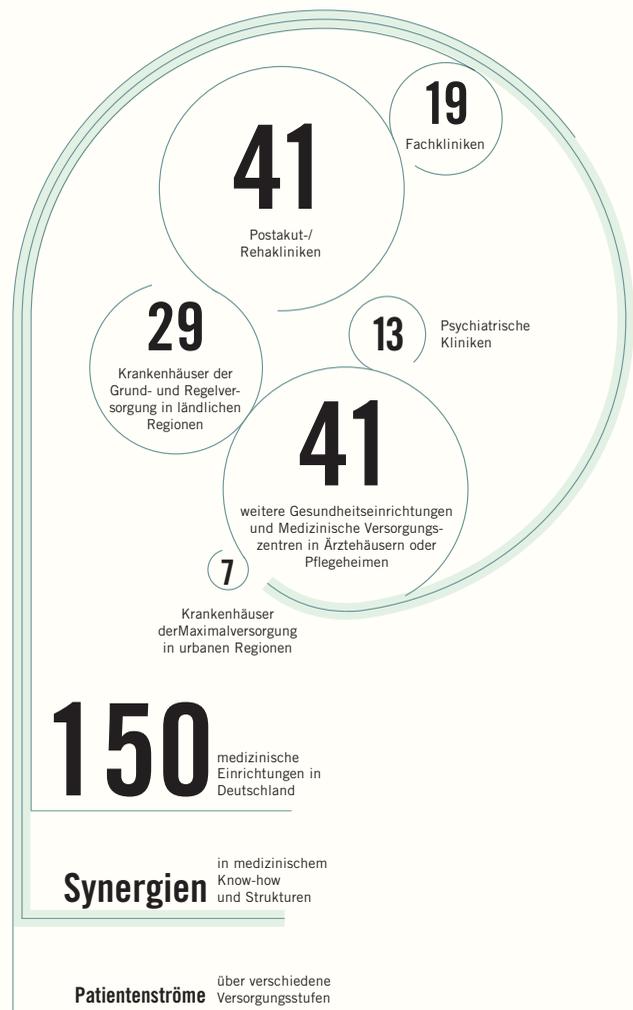
## KONZERNKENNZAHLEN

Konzern-Kennzahlen		3 Monate 2017	3 Monate 2016	Veränd.	12 Monate 2016	12 Monate 2015
Umsatzerlöse	Mio. EUR	812,5	803,1	1,2 %	3.211,2	3.082,0
EBITDA	Mio. EUR	77,7	83,7	-7,1 %	390,4	374,0
EBITDA-Marge (in %)		9,6	10,4	-0,8 Pp	12,2	12,1
Konzernergebnis	Mio. EUR	33,0	35,0	-5,7 %	192,1	176,8
Nettoschulden / EBITDA		1,6	1,5		1,3	1,6
Patienten		576.375	572.884	0,6 %	2.279.477	2.217.987
Bewertungsrelationen (BWR)		154.065	151.451	1,7 %	595.210	583.517
Mitarbeiter (Vollkräfte)		34.884	34.668	0,6 %	34.887	34.670

## FINANZKALENDER

27.04.2017	Geschäftsbericht 2016
24.05.2017	Quartalsmitteilung Q1
24.08.2017	Zwischenbericht H1
23.11.2017	Quartalsmitteilung Q3

## HEALTHCARE-CLUSTER



# GESCHÄFTSVERLAUF

Die Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen des Asklepios-Konzerns versorgten von Januar bis März 2017 insgesamt 576.375 Patienten und damit 0,6% mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum (3M.2016: 572.884). Die Umsatzerlöse erhöhten sich leicht um 1,2% auf insgesamt EUR 812,5 Mio. Hierbei wirkten sich die Erhöhung der Bewertungsrelationen sowie der leichte Anstieg der Patientenzahlen aus.

Das EBITDA lag in den ersten drei Monaten 2017 bei EUR 77,7 Mio. und damit 7,1% unter dem Vorjahreszeitraum (3M.2016: EUR 83,7 Mio.). Die operative EBITDA-Marge lag bei 9,6%. Zwar konnte die Materialaufwandquote im ersten Quartal 2017 auf 21,2% (3M.2016: 21,6%) gesenkt werden. Die Personalaufwandquote erhöhte sich jedoch auf 66,2% im Verhältnis zur verhaltenen Umsatzentwicklung (3M.2016: 64,6%). Die sonstige Aufwandquote ohne Mietaufwand lag mit 8,0% auf Vorjahresniveau (3M.2016: 8,0%).

Insgesamt betrug das Konzernzwischenergebnis für Januar bis März 2017 EUR 33,0 Mio., was einer Umsatzrendite von 4,1% entspricht (3M.2016: 4,3%).

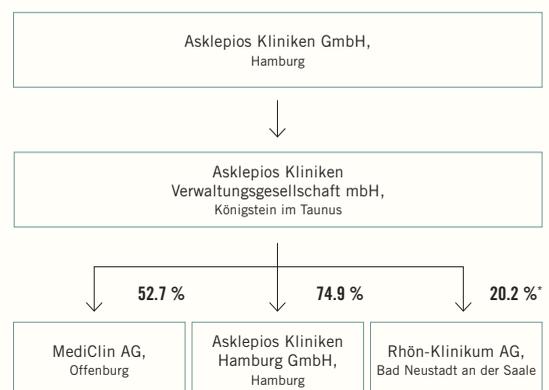
Der Netto-Cashflow (operativer Cashflow) lag im ersten Quartal 2017 bei EUR 52,1 Mio. (3M.2016: EUR 60,1 Mio.) und damit um 13,3% unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Bruttoinvestitionen betrugen im Berichtszeitraum EUR 61,2 Mio., wobei der Anteil der Eigenmittel bei 79,5% lag (3M.2016: 70,3%).

Die Finanzlage des Asklepios-Konzerns ist stabil. Zum Stichtag 31. März 2017 beliefen sich die Nettoschulden des Konzerns auf EUR 618,6 Mio. (31.12.2016: EUR 524,3 Mio.). Der Verschuldungsgrad betrug das 1,6-fache des EBITDA (31.12.2016: 1,3x). Die Eigenkapitalquote lag bei 36,3%, leicht unter dem Wert zum Jahresende 2016 (31.12.2016: 36,8%). Die liquiden Mittel betrugen EUR 378,0 Mio. und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 31. März 2017 auf EUR

456,1 Mio. (31.12.2016: EUR 460,5 Mio.). Der Konzern besitzt damit ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums.

Im Zuge der Optimierung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligungsstruktur wurden die Finanzstruktur und die Finanzierungsinstrumente auf einer Ebene vereinheitlicht. Zentrale Maßnahme war die Schuldnerersetzung für die wichtigsten Finanzierungsinstrumente, bei der die Asklepios Kliniken GmbH als Darlehensnehmerin durch die neue Holding Asklepios Verwaltungsgesellschaft mbH ersetzt wurde. Als Vorbereitung auf die Schuldnerersetzung unterbreitete Asklepios im zweiten Halbjahr 2016 den 2013 Schuldscheininvestoren ein Änderungsangebot, das mit großem Zuspruch angenommen wurde. Die Investoren wurden im Kern auf die Standarddokumentation von 2015 überführt, eine strukturelle Nachrangigkeit konnte hiermit für die Investoren verhindert werden. Die Schuldnerersetzung im ersten Quartal 2017 stellt den Abschluss umfangreicher Restrukturierungsmaßnahmen dar.

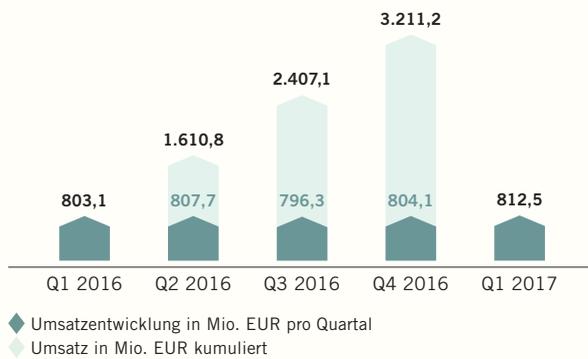
## KONZERNSTRUKTUR



\* Stand 31.03.2017

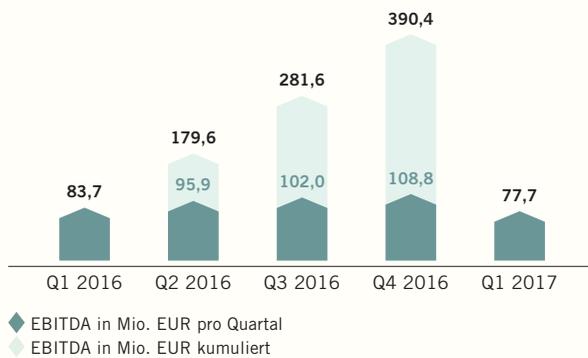
# WIRTSCHAFTSBERICHT

## UMSATZENTWICKLUNG



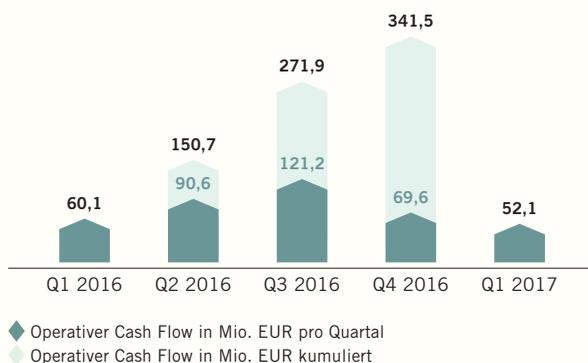
- › Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten leicht um 1,2 Prozent von EUR 803,1 Mio. auf EUR 812,5 Mio. und resultierten aus der Erhöhung der Bewertungsrelationen sowie eines leichten Anstiegs der Patientenzahlen.
- › Die Bewertungsrelationen als Indikator unserer Umsatzerlöse stiegen um 1,7 Prozent auf 154.065 BWR.

## EBITDA



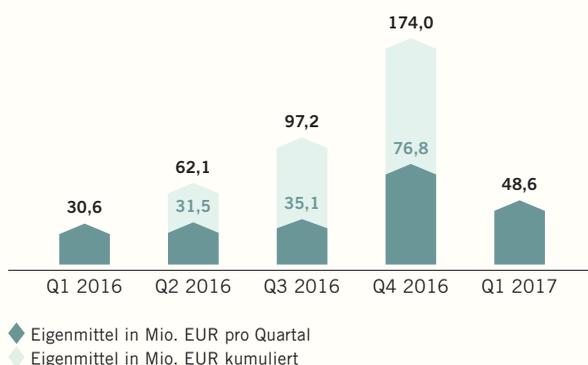
- › Das operative Ergebnis EBITDA verringerte sich in den ersten drei Monaten 2017 um EUR 6,0 Mio. auf EUR 77,7 Mio. (3M.2016: EUR 83,7 Mio.).
- › Dies entspricht einer Marge von 9,6 Prozent (3M.2016: 10,4 Prozent) und einer Veränderung von 0,8 Pp gegenüber dem Vergleichszeitraum.

## OPERATIVER CASHFLOW



- › Der operative Cashflow belief sich in den ersten drei Monaten 2017 auf EUR 52,1 Mio.
- › Im Verhältnis zum EBITDA betrug der operative Cashflow 67,0 Prozent.

## INVESTITIONEN / EIGENMITTEL



- › Asklepios hat in den ersten drei Monaten EUR 48,6 Mio. an Eigenmitteln in seine Gesundheitseinrichtungen investiert.
- › Der Eigenanteil an den gesamten Investitionen in Höhe von EUR 61,2 Mio. betrug 79,5 Prozent.

# NACHTRAGSBERICHT

Mit Veröffentlichung der Stimmrechtsmitteilung vom 22. Mai 2017 haben die Asklepios Kliniken die Schwellenüberschreitung von 25 Prozent auf einen Anteil von 25,1 Prozent an der RHÖN-KLINIKUM AG bekannt gegeben.

Nach dem 31.03.2017 hat die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH als Darlehensnehmerin EUR 40,0 Mio. aus dem bestehenden Konsortialkredit in Höhe von EUR 365 Mio. gezogen.

Weitere Vorgänge und Ereignisse, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Asklepios Konzerns von Bedeutung wären, sind nach dem 31.03.2017 bis zur Veröffentlichung dieses Berichts nicht eingetreten.

# PROGNOSE

Asklepios hat im 1. Quartal 2017 ein organisches Umsatzwachstum von 1,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichswert erreicht. Die operative Marge auf EBITDA-Ebene lag im 1. Quartal 2017 mit 9,6% unter dem Vorjahresniveau von 10,4%. Die Anzahl der Bewertungsrelationen konnte um 1,7% auf 154.065 BWR erhöht werden. Die Eigenkapitalquote lag bei 36,3% und damit leicht unter dem Niveau zum Jahresende (31.12.2016 36,8%).

Die Wachstumsperspektiven des Asklepios-Konzerns sind aufgrund des wirtschaftlich und finanziell soliden Fundaments und des zukunftsorientierten strategischen Gesamtkonzepts insgesamt positiv. Das regulatorische Umfeld bleibt herausfordernd. Wir beobachten die Entwicklung nicht nur im Hinblick auf den Fixkostendegressionsabschlag kritisch. Für das gesamte Geschäftsjahr 2017 gehen wir von einem leichten Anstieg der Patientenzahlen sowie der Bewertungsrelationen und einem organischen Umsatzwachstum zwischen 1,5% und 2,5% aus. Wir erwarten eine leichte aber nachhaltige Steigerung sowohl des EBITDA als auch der Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr.

Das erklärte Ziel bleibt stets nachhaltiger Geschäftserfolg - insbesondere im Sinne der Patienten. Mit Blick auf das Gesamtjahr 2017 wird sich der Trend der Vorjahre voraussichtlich bestätigen, dass im ambulanten Bereich ein höheres Patientenwachstum erzielt wird als im stationären Bereich. Die Bemühungen, auch die Zahl der stationären Patienten wie im Vorjahr auf organischer Basis zu steigern, werden aus heutiger Sicht voraussichtlich umzusetzen sein.

Neben den Finanzzahlen bezieht das Management bei der Steuerung des Unternehmens die Bewertungsrelationen als nicht-finanziellen Leistungsindikator mit ein. Hierbei steht eine leichte Steigerung der Bewertungsrelationen (BWR) gegenüber dem Vorjahr im Vordergrund. Vorsichtig verhalten erwartet wird die Umsetzung des neuen Entgeltsystems in der psychiatrischen Versorgung - hier bestehen bezogen auf die Leistungsentwicklung bei den Bewertungsrelationen gewisse Risiken, auf die sich der Konzern vorbereitet.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(UNGEPRÜFT)

in TEUR	3 Monate 2017	3 Monate 2016 <sup>3)</sup>
Umsatzerlöse	812.532	803.094
Sonstige betriebliche Erträge	54.387	50.894
<b>Gesamtleistung</b>	<b>866.919</b>	<b>853.989</b>
Materialaufwand	172.508	173.455
Personalaufwand	537.597	518.847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.101	78.026
<b>Operatives Ergebnis / EBITDA<sup>1)</sup></b>	<b>77.712</b>	<b>83.661</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	34.000	30.245
<b>Operatives Ergebnis / EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>43.712</b>	<b>53.416</b>
Beteiligungsergebnis	-51	0
Zinsen und ähnliche Erträge	1.195	1.152
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.959	-10.299
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-7.765</b>	<b>-9.146</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.815</b>	<b>-9.146</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>35.897</b>	<b>44.270</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.935	-9.303
<b>Konzernzwischenenergebnis</b>	<b>32.961</b>	<b>34.967</b>
<i>davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>29.610</i>	<i>28.191</i>
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>3.351</i>	<i>6.776</i>

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

<sup>2)</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

<sup>3)</sup> Zum besseren Einblick in die Ertragslage wurden Personalaufwendungen in Höhe von EUR 11,3 Mio. mit den Umsatzerlösen in Höhe von EUR 4,7 Mio. und den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 6,6 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum saldiert, da diese von fremden Dritten übernommen wurden. Die Werte im Vorjahresvergleichszeitraum wurden daher gem. IAS 8.41 entsprechend angepasst.

# KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(UNGEPRÜFT)

in TEUR	3 Monate 2017	3 Monate 2016
<b>Konzernzwischenergebnis</b>	<b>32.961</b>	<b>34.967</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow Hedges	0	0
Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	-729	-3.963
Ertragsteuern	11	59
Umgliederungen aufgrund der während des Geschäftsjahres abgegangenen finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“	718	0
<b>Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>-3.904</b>
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	-47.652
Ertragsteuern	0	6.844
<b>Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>-40.808</b>
<b>Summe im Eigenkapital erfasster Wertänderungen (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>0</b>	<b>-44.711</b>
<b>Gesamtergebnis (Summe aus Konzernergebnis und Sonstigem Ergebnis)</b>	<b>32.961</b>	<b>-9.744</b>
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>29.610</i>	<i>-5.356</i>
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>3.351</i>	<i>-4.388</i>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(UNGEPRÜFT)

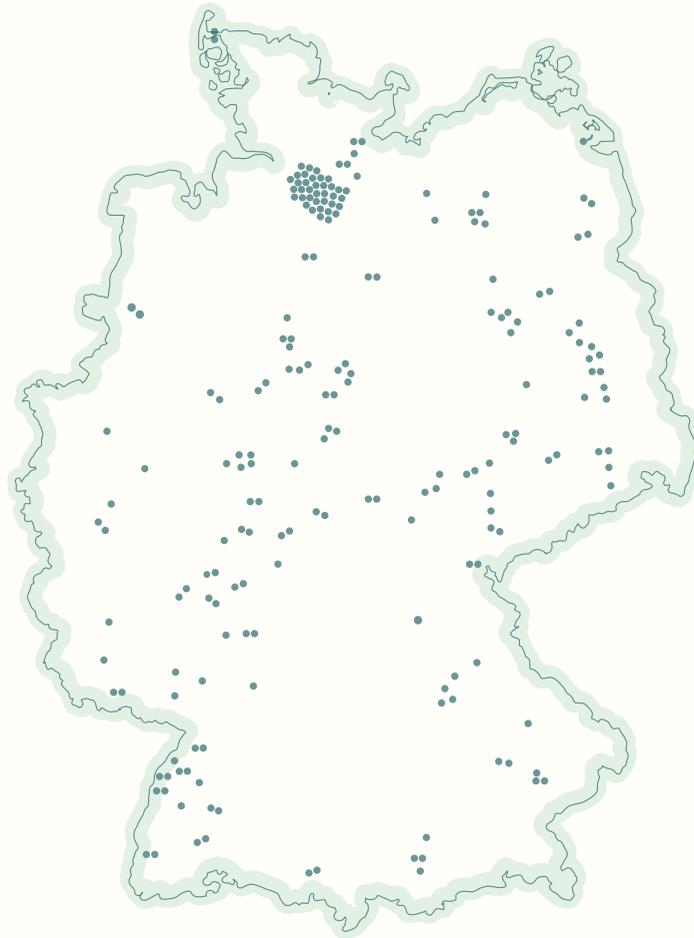
in TEUR	3 Monate 2017	3 Monate 2016
<b>Konzernzwischenergebnis</b>	<b>32.961</b>	<b>34.967</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.935	9.303
Zinsergebnis	7.765	9.146
Beteiligungsergebnis	51	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	34.000	30.245
<b>Brutto-Cashflow (EBITDA)</b>	<b>77.712</b>	<b>83.661</b>
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	953	1.007
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstige Aktiva	-42.228	-22.708
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	22.507	5.624
Erhaltene Dividende	0	0
Zinseinzahlungen	99	347
Gezahlte Ertragsteuern	-6.913	-7.855
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Netto-Cashflow</b>	<b>52.130</b>	<b>60.100</b>
Investitionen in Sachanlagen	-28.684	-21.601
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-20.598	-8.758
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.821	824
Akquisitionen in Tochterunternehmen, Beteiligungen und finanzielle Vermögenswerte	-69.765	-336
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-115.226</b>	<b>-29.871</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Finanzschulden	-6.315	-89.954
Mittelzufluss / - abfluss aus Krankenhausfinanzierung	-7.516	869
Zinsauszahlungen	-1.699	-21.987
Veränderung Eigenkapital	0	0
<b>Mittelabfluss /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.530</b>	<b>-111.072</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-78.626</b>	<b>-80.843</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	456.611	554.898
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>377.985</b>	<b>474.055</b>

# KONZERNBILANZ

(UNGEPRÜFT)

in TEUR	31.03.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	427.217	413.996
Sachanlagen	1.496.855	1.498.597
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	351.514	14.042
Finanzielle Vermögenswerte	3.535	305.333
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60.631	62.276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	548	66
Sonstige Vermögenswerte	1.354	80
Latente Steuern	99.673	75.150
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.441.327</b>	<b>2.369.540</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	114.036	103.110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	467.349	452.573
Laufende Ertragsteueransprüche	4.159	3.716
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	90.684	71.003
Sonstige Vermögenswerte	15.320	4.297
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	377.985	456.611
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.069.532</b>	<b>1.091.308</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>3.510.860</b>	<b>3.460.849</b>

in TEUR	31.03.2017	31.12.2016
<b>PASSIVA</b>		
<b>Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.022	1.022
Rücklagen	957.436	835.944
Konzerngewinn	29.610	154.819
Nicht beherrschende Anteile	284.801	281.590
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>1.272.869</b>	<b>1.273.375</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	12
Finanzschulden	826.171	814.264
Verbindlichkeiten Finance Lease	12.571	12.770
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	267.152	268.295
Sonstige Rückstellungen	217.063	219.628
Latente Steuern	33.881	33.423
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	71.887	80.051
Sonstige Verbindlichkeiten	10.259	9.156
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.438.985</b>	<b>1.437.598</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.668	72.125
Finanzschulden	170.388	166.605
Verbindlichkeiten Finance Lease	1.108	860
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.848	5.883
Sonstige Rückstellungen	100.463	98.120
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	34.011	14.994
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	168.500	167.081
Sonstige Verbindlichkeiten	264.020	224.208
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>799.005</b>	<b>749.875</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>3.510.860</b>	<b>3.460.849</b>



## ASKLEPIOS KLINIKNETZWERK

### Impressum

#### Kontakt

Asklepios Kliniken GmbH  
Investor Relations  
Debusweg 3  
61462 Königstein-Falkenstein

Tel.: + 49 (0) 61 74 90-11 24  
Fax.: + 49 (0) 61 74 90-11 10

ir@asklepios.com  
www.asklepios.com

 **ASKLEPIOS**  
Gesund werden, Gesund leben.

### Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Asklepios Kliniken GmbH unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Asklepios Kliniken GmbH sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.